

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Nach dem Befehl des X. K.K. — Gen. d. Inf. K o s c h ; Chef des Gen.St. Oberstlt. H o f f m a n n v. W a l d a u — erfolgte der beabsichtigte Angriff in zwei Abschnitten. Im ersten Teil sollten die 7. R.D. den Caillette-Wald, die 1. J.D. den Fuß des Südhanges des Hardaumont gewinnen. Im zweiten Teil war von beiden Divisionen das Baug-Tal zu durchschreiten. Der Sturm, ursprünglich für den 31. Mai in Aussicht genommen, wurde wegen ungünstiger Witterung auf den 1. Juni verschoben. Damit dem Feinde nicht, wie am 7. Mai, die deutschen Absichten vorher verraten werden konnten, war die Sturmzeit erst kurz vor dem festgesetzten Angriffsbeginn der Truppe bekanntzugeben. Am Tage zuvor begann die schwere Artillerie des Oberst v. B e h r e n d t (I. bay. A.K.) und des Oberst R e u m a n n (X. K.K.) das Zerstörungsschießen. Dem Sturm selbst ging unmittelbar ein zwei-stündiges Wirkungsschießen voraus, das vom M.W.Batl. I, Major L o t h e s, wirksam verstärkt wurde. Seine Werfer standen mit der Masse in und hinter dem Zickzack-Graben auf dem Hardaumont. Das nächstgelegene Angriffsziel des Gren.Regts. 1 (Kronprinz), Pariser- und Dorotheen-Graben, beschossen die 3., Lt. d. R. K ö h l, sowie die 4. Rp., Oblt. d. R. D ü r i n g, mit 2 schweren, 6 mittleren und 6 leichten M.W. Gegen den Caillette-Wald wirkten die 1. Rp., Lt. d. R. W a r m - b o l d und die 2. Rp., Lt. d. R. S t o l z e r, mit 2 schweren, 4 mittleren und 4 leichten M.W.

Generallt. v. C o n t a bestimmte für Ausführung des Angriffs im Bereich seiner 1. J.D. nördlich des Baug-Tales das Gren.R. 1, südlich ein Bataillon des J.R. 41. Die Sturminfanterie der Division unterstand dem Genmaj. v. W e d e l, Rdr. der 1. J.B.

Beim Regiment Kronprinz, Major L a n g e, standen am 1.6. morgens das I. und II. Batl., 2. R./Pi 18 sowie vier Stoßtrupps des Sturm-Batls. Rohr zum Angriff bereit und zwar: I. Batl., Major C r u s e, mit 2. im Zickzack-, 4. im Pariser-, 1. im Lanz- und 3. Rp. im Mariannen-Graben; II. Batl., Hptm. d. R. v. C r e y h mit 6. und 7. Rp. im zweiten Treffen im Pariser- und Cruse-Graben, mit $\frac{1}{2}$ 5. in Dorf Baug, mit 8. und $\frac{1}{2}$ 5. in Reserve in den Hardaumont-Werken. Hier befand sich auch das F.Batl., Hptm. F e i g e.

6³⁰ morg. begann das Trommelfeuer der deutschen Artillerie, den Feind wirksam einzudecken. Zweimal wurden Gasschießen eingelegt.

— 39. J.D.: J.R. 172 westlich Moranville; J.R. 143 bei Blanzée; J.R. 132 im Chabotte-Walde. — **Korpsreserve:** J.R. 126 und bay. R. J.R. 15.